

Nr. 5
Kirchliches Amtsblatt
für Mecklenburg
Jahrgang 1939

Ausgegeben Schwerin, Sonnabend, den 27. Mai 1939

I n h a l t :

Bekanntmachung: 58) Haushaltsplan 1939.

Bekanntmachung.

58) G.-Nr. / 86 / I 18 a (1939).

Haushaltsplan 1939.

Auf Grund der §§ 1 und 2 des Kirchengesetzes vom 13. September 1933 über Bestellung eines Landeskirchenführers und gemäß § 2 Absatz 1 und § 3 Absatz 1 der 17. Verordnung vom 10. Dezember 1937 zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Deutschen Evangelischen Kirche — RGBl. I Seite 1346 — wird hiermit das folgende Kirchengesetz erlassen und verkündet:

**Kirchengesetz vom 15. Mai 1939
über den Haushaltsplan 1939.**

§ 1.

Die diesem Kirchengesetz als Anlage beigefügten Haushaltspläne der evangelisch-lutherischen Kirche Mecklenburgs für das Rechnungsjahr 1939 werden wie folgt festgestellt:

1. Ordentlicher Haushaltsplan:

Einnahme	3 501 700,— <i>RM</i>
Ausgabe	3 470 325,— <i>RM</i>
Überschuß	31 375,— <i>RM</i>

2. Außerordentlicher Haushaltsplan:

Einnahme	13 400,— <i>RM</i>
Ausgabe	44 150,— <i>RM</i>
Fehlbetrag	30 750,— <i>RM</i>

§ 2.

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, die zur Deckung des Fehlbetrages im außerordentlichen Haushaltsplan erforderlichen Mittel aus dem Überschuß des ordentlichen Haushaltsplanes zu übertragen.

§ 3.

Überschreitungen planmäßiger Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Oberkirchenrates und, wenn sie für den Oberkirchenrat zu machen sind, der Zustimmung des Landeskirchenführers. Außerplanmäßige Ausgaben bedürfen der Zustimmung des Landeskirchenführers.

§ 4.

Der Oberkirchenrat wird ermächtigt, falls der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1940 nicht vor dem 1. April 1940 erlassen und verkündet sein sollte, bis zu solcher Genehmigung auf die im Haushaltsplan 1939 vorgesehenen Ausgaben bis zu 50 (fünfzig) vom Hundert Zahlung zu leisten.

Schwerin, den 15. Mai 1939.

Der Landeskirchenführer.

S c h u l z.

Ordentlicher Haushaltsplan für 1939

Kap.	Einnahme	Haushalts- plan 1939 <i>RM</i>
I	Kirchensteuern:	
	1. von Kirchensteuerämtern	} 3 000 000
	2. von Finanzämtern	
II	Pfarrpfünden:	
	1. Pfündenabgaben 36 000,— <i>RM</i>	
	2. Pfündengefälle, die aus Pfarren aufkommen, die mit Vikaren besetzt sind 190 000,— <i>RM</i>	
	3. Stolgebührenabfindungen <u>4 100,— <i>RM</i></u>	230 100
III	Gebühren	11 000
IV	Staatzuschuß:	
	1. für den Landesteil Mecklenburg-Schwerin . . 170 000,— <i>RM</i>	
	2. für den Landesteil Mecklenburg-Strelitz . . <u>60 000,— <i>RM</i></u>	230 000
V	1. Allgemeines:	
	Erstattung auf Prozeßkosten aus abgeschlossenen Rechnungsjahren, Erstattung auf Umzugskosten, Pfündenablieferungen, die für abgeschlossene Rechnungsjahre eingehen, Erstattung für elektrische Lichtanlagen, Einnahmen aus Formularen für kirchliche Handlungen usw. 25 000,— <i>RM</i>	
	2. Witwenabgaben:	
	Dezima und sonstige Leistungen aus den Pfarren für Predigerwitwen sowie Holzgeld für diese . . . 1 600,— <i>RM</i>	
	3. Sonstiges <u>4 000,— <i>RM</i></u>	30 600
	Gesamteinnahme:	3 501 700

Kap.	Ausgabe	Haushaltsplan 1939
		<i>RM.</i>
I	1. Landessynode 5 500,— <i>RM</i> 2. Dispositionsfonds des Synodalpräsidenten <u>3 500,— <i>RM</i></u>	9 000
II	Oberkirchenrat: Gehälter der Oberkirchenratsmitglieder, der Beamten, Angestellten sowie sächliche Kosten der Verwaltung der Landeskirche	295 000
III	Landesuperintendenten: Gehälter und sächliche Kosten	96 500
IV	Kirchensekretäre	3 000
V	Pröpste: 1. Aufwandsentschädigung — <i>RM</i> 2. Pauschalierter Vortokostenersatz, 150,— <i>RM</i> für jeden Propst <u>6 750,— <i>RM</i></u>	6 750
VI	Zuschuß zu den Kosten der Prüfungsbehörden in Schwerin und Rostock	2 500
VII	Theologische Fortbildung der Geistlichkeit sowie Ausbildung der jungen Pastoren, Kandidaten nebst Lehrvikariatsvergütungen	71 900
VIII	Zuschüsse zu den Aufgaben der Inneren Mission und der Volksmission sowie den Kosten landeskirchlicher Anstalten und landeskirchlicher Aufgaben: Gehälter, sächliche Kosten, verlorene Zuschüsse	225 300
IX	Zuschuß zur Förderung des kirchenmusikalischen Lebens sowie für Orgelliteratur und liturgische Konferenzen	5 600
X	Zuschüsse zum Einkommen der Geistlichen: Zuschüsse zum Einkommen der Pröpste, Pastoren und Hilfsprediger, Gehälter der Vikare auf selbständigen Pfarren und der Pfarr- verwalter sowie Aufwandsentschädigungen und Funktionszulagen einschließlich Wohnungsgeldzuschüsse und Rinderzulagen	1 111 900
XI	Besondere Zuschüsse zum Einkommen einzelner Küster, Kantoren, Organisten und sonstiger Kirchendiener	30 000
	Seite:	1 857 450

Kap.	Ausgabe	Haushaltsplan 1939 <i>RM</i>
	Übertrag:	1 857 450
XII	Mittel zur Unterstützung von Kirchengemeinden, bedürftigen Araren usw.: 1. Bedürftige Arare im Strelitzer Landesteil für Küsterbesoldung 2. Sonstige Arare und Gemeindepflegen 3. Kirchengemeinde Bramow—Reuterzhagen 4. Kirchengemeinde Rostock—Dierkow 5. Geistliche Versorgung in den Badeorten	} 13 500
XIII	Mittel zur Errichtung neuer Pfarren, zu deren Erhaltung usw., zum Bau von Landarbeiterwohnungen, Pächterwohnungen und zur Errichtung sonstiger landwirtschaftlicher Gebäude	233 800
XIV	Hinterbliebenenversorgung: Leistungen an die Wittwen einschließlich Waifengelder und Kinderzulagen: 1. der Oberkirchenräte 10 000,— <i>RM</i> 2. der Landesuperintendenten 17 100,— <i>RM</i> 3. der Präpste und Pastoren 308 600,— <i>RM</i> 4. der landeskirchlichen Beamten 3 500,— <i>RM</i> 5. der Küster 5 300,— <i>RM</i> <u>344 500,— <i>RM</i></u> abzüglich Erstattungen 13 000,— <i>RM</i>	331 500
XV	Ruhegehälter: 1. der Oberkirchenräte 23 100,— <i>RM</i> 2. der Landesuperintendenten 6 300,— <i>RM</i> 3. der Präpste und Pastoren 630 500,— <i>RM</i> 4. der landeskirchlichen Beamten 9 700,— <i>RM</i> 5. der Küster, Kantoren usw. 8 400,— <i>RM</i>	678 000
XVI	Zuschüsse zum Gehalt des Geistlichen und des Hilfspredigers an Stift Bethlehem	8 300
XVII	Mittel zur Förderung der theologischen Wissenschaft	100
XVIII	Beiträge: 1. Umlagen der Reichskirche 29 700,— <i>RM</i> 2. Sonstige Beiträge 600,— <i>RM</i>	30 300
Seite:		3 152 950

Kap.	Ausgabe	Haushaltsplan 1939 RM
	Übertrag:	3 152 950
XIX	Revisionen	2 500
XX	Kosten der Kirchengerichte	1 275
XXI	Unterstützungen:	
	1. Laufende Unterstützungen an ältere Pastorentöchter	} 20 000
	2. Einmalige Unterstützungen und Beihilfen	
	3. Stipendien	
XXII	Anteile der Kirchengemeinden an den aufgekomenen Kirchensteuern in Höhe von 3 % bis 8 %	110 000
XXIII	Kosten der Einziehung der Kirchensteuern durch die Kirchensteuerämter	73 000
XXIV	Rückzahlungen auf gezahlte Kirchensteuern	500
XXV	Dispositionsfonds des Landesbischofs	8 500
XXVI	Mecklenburgische Sippenkanzlei und Landeskirchenarchivamt	8 200
XXVII	Allgemeines:	
	1. Prozeßkosten 8 000,— RM	
	2. Umzugskosten 20 000,— RM	
	3. Fuhrkosten 30 000,— RM	
	4. Vertretungskosten 1 400,— RM	
	5. Trennungsschädigungen 4 000,— RM	
	6. Sonstiges <u>30 000,— RM</u>	93 400
	Gesamtausgabe:	3 470 325

Seite	A b s c h l u ß	Haushalts- plan 1939 <i>RM.</i>
18	Gesamteinnahme	3 501 700
21	Gesamtausgabe	3 470 325
	Überschuß	31 375

Schwerin, den 15. Mai 1939.

Der Oberkirchenrat.
Schulz.

Außerordentlicher Haushaltsplan für 1939

	<i>RM</i>
E i n n a h m e	
Zinsen aus Wertpapieren, Darlehen und Bankbeständen	13 400
A u s g a b e	
Zinsen für Anleihen von Araren und Privatpersonen, für Pachtvorschuße, für Anleihen beim Rüstereifonds und für Hypotheken, die auf einem landeskirchlichen Grundstück lasten	44 150
A b s c h l u ß	
Einnahme	13 400
Ausgabe	44 150
Fehlbetrag	30 750
Schwerin, den 15. Mai 1939.	
Der Oberkirchenrat. Schulz.	

